



Protokoll

**über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Betriebsangelegenheiten Wawi
am Montag, dem 18.02.2019, von 18:30 Uhr bis 19:35 Uhr,
im Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer.
(FIN/001/2019)**

Anwesend:

Vorsitzender
Ratsherr Jörg Grunert

Mitglieder
Ratsherr Alois Diekamp
Ratsherr Johannes Eichholz
Ratsherr Uwe Frerig
Ratsherr Roland Hemsath
Ratsherr Hubert Kaumkötter
Ratsherr Holger Knemeyer
Ratsherr Markus Peters
Ratsherr Siegfried Wellmeyer

Von der Verwaltung
Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer
Herr Ulrich Lindhorst

Gast:

Frau Rosenbach, TOL e. V. (bis 19:15 h, TOP 6))

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Grunert eröffnet um 18:30 h den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Grunert stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Fassung der Einladung vom 08.02.2019 festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 18.10.2018 - öffentlicher Teil -

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls vom 18.10.2018 (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Das Protokoll ist somit genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6. Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Osnabrück, der Stadt Osnabrück und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Osnabrück **Vorlage: 00/112/2019**

Beratungsverlauf:

Die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Osnabrücker Land e. V., Frau Petra Rosenbach, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die geplante Neuordnung der Tourismusstrukturen. Die Präsentation ist als Anlage-Nr. 1 zum Protokoll aufrufbar.

Auf die Fragen von Ratsherrn Frerig nach der Bemessung der Stammeinlage und den geplanten Zahlungsströmen ab 2022 antwortet Frau Rosenbach, dass sich die Stammeinlagen der Kommunen im Wesentlichen anhand der bisherigen Beitragsordnung des Verbandes orientieren. Dabei fließen neben den Einwohnerzahlen auch touristische

Merkmale wie z. B. die Übernachtungszahlen ein. Zu den zukünftigen Zahlungsströmen verweist sie auf die Konsortialvereinbarung, die flexibler als der notariell zu beurkundende Gesellschaftsvertrag geändert werden könne. Im Prinzip solle die Finanzierung ab 2022 genauso erfolgen wie im Jahr zuvor, zuzüglich eines geringen Inflationsausgleichs.

Ratsherr Hemsath ist der Meinung, dass die Gemeinde auf übergeordneter Ebene professionell vom TOL begleitet werde. Er hofft, dass durch die Neustrukturierung Potenzial bzw. Synergien frei werden und die Region davon profitieren wird.

Ratsherr Eichholz erkundigt sich nach dem bisherigen Stand der Beratungen in den anderen Kommunen.

Frau Rosenbach sagt, dass sie in diesen Tagen gewissermaßen auf Tournee sei und bisher Ausschuss-Sitzungen in etwa einem Drittel der Kommunen besucht habe.

Auf entsprechende Bitte von Bürgermeister Avermann gibt Frau Rosenbach eine kurze Einschätzung zum Tourismus in Bad Laer ab. Sie sieht den Ort insbesondere in Bezug auf das Beherbergungsgewerbe toll aufgestellt und von der Entwicklung der letzten Jahre her auch bundesweit mit vorne. Bad Laer sei als Heilbad und mit seinen Möglichkeiten ein wichtiger Baustein für die Tourismus-Entwicklung im Osnabrücker Land.

Ratsherr Hemsath weist auf die Initiative der Gemeinde Bad Rothenfelde hin, eine finanzielle Unterstützung für Kurorte im Rahmen des Finanzausgleichs zu erreichen. Kurorte hätten unbestritten einen höheren finanziellen Aufwand, um ihre Infrastruktur zu unterhalten. Er würde es begrüßen, wenn der TOL die Initiative unterstützen würde.

Frau Rosenbach erklärt, dass das Büro Project M zurzeit ein entsprechendes Positionspapier erarbeite und das Thema oben auf der Agenda stehe. Es sei zu prüfen, ob hier ein Wettbewerbsnachteil im Vergleich zu anderen Bundesländern vorliege.

Beschluss:

1. Zum 01.04.2020 wird die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) mit anliegendem Gesellschaftsvertrag (Anlage 2) gegründet.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundsbeamten, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Gemeinde Bad Laer mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird.
3. Der beigefügten Konsortialvereinbarung inkl. deren Anlagen 1 bis 4 (Anlage 3) wird zugestimmt.
4. Die Gemeinde Bad Laer übernimmt an dem Stammkapital in Höhe von insgesamt 100.000,00 Euro einen Geschäftsanteil in Höhe von 1.725,00 Euro (1,725 %).
5. Die Gemeinde Bad Laer stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt 9.876,00 Euro für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung. Die Gemeinde Bad Laer stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt von 16.615,00 Euro für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.

6. Die Gemeinde Bad Laer stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 3.467,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung. Die Gemeinde Bad Laer stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 5.313,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.
7. Zur Geschäftsführerin wird Frau Petra Rosenbach bestellt.
8. Der Bürgermeister der Gemeinde Bad Laer wird ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen abzugeben und Unterschriften zu leisten.
9. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der kommunalaufsichtlichen Unbedenklichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 **Vorlage: 00/110/2019**

Beratungsverlauf:

Herr Lindhorst geht auf die Veränderungen ein, die sich im Verlauf der bisherigen Haushaltsberatungen ergeben haben. Der daraus resultierende Entwurf der Haushaltssatzung ist als Anlage-Nr. 2 zum Protokoll aufrufbar.

Ratsherr Knemeyer spricht sich dafür aus, die geplante Photovoltaikanlage auf der Geschwister-Scholl-Oberschule aus steuerlichen Gründen ggfls. von der Bad Laer Touristik GmbH installieren zu lassen. Im Rahmen der vorzunehmenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen sollte diese Option geprüft werden.

Ratsherr Kaumkötter meint, dass die ersten Überlegungen für die Installation der Anlage schon ein paar Jahre zurückliegen. Das Entgelt für die EEG-Einspeisung würde weiter abflachen, sodass man sie nicht zeitlich verschieben sollte. Seines Erachtens sei die Anlage in sechs, sieben Jahren finanziert.

Bürgermeister Avermann findet es wichtig, dass nun Mittel für diese Maßnahme im Haushalt zur Verfügung gestellt werden, um hier auch ein Signal zu senden. Die Verwaltung werde den aufgeworfenen Fragen nachgehen und die notwendigen Planungen einleiten.

Ratsherr Eichholz verweist auf eine Information des Landtagsabgeordneten Martin Bäumer, wonach das Land Niedersachsen für die Grundschule am Salzbach eine volle Stelle für eine sozialpädagogische Fachkraft bewilligt habe. Auf den Stellenplan der Gemeinde habe das keine Auswirkungen.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm, werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Betriebskostenzuschuss an die Kurmittelhaus Betriebs GmbH für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: 00/111/2019**Beratungsverlauf:**

Zu diesem TOP besteht kein weitergehender Beratungsbedarf.

Beschluss:

Zur Abdeckung des Ergebnisses 2018 der Kurmittelhaus Betriebs GmbH gewährt die Gemeinde Bad Laer einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 645.618,28 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Aufgenommene Kredite im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 00/082/2019**Beratungsverlauf:**

Zu diesem TOP besteht kein weitergehender Beratungsbedarf. Der Inhalt der Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10. Anfragen und Anregungen

a) Fenster in der Grundschule

Ratsherr Wellmeyer ist darauf angesprochen worden, dass im Innenhof der Grundschule am Salzbach Fenster kaputt seien sollen. Bürgermeister Avermann sagt eine kurzfristige Prüfung zu.

11. Schließung der Sitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Ausschussvorsitzender Grunert für die Zusammenarbeit und schließt um 19:35 h den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ausschussvorsitzender
gez. Grunert

Bürgermeister
gez. Avermann

Protokollführer
gez. Lindhorst